



Erste Schritte

HP Business PCs

© Copyright 2010 Hewlett-Packard Development Company, L.P. Die in dieser Dokumentation enthaltenen Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Microsoft, Windows, Windows Vista und Windows 7 sind Marken oder in den USA und/oder anderen Ländern eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

Die Garantien für HP Produkte werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt gehörigen Garantieerklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Garantieansprüche abzuleiten. Hewlett-Packard („HP“) haftet nicht für technische oder redaktionelle Fehler oder Auslassungen in diesem Dokument. Ferner übernimmt sie keine Haftung für Schäden, die direkt oder indirekt auf die Bereitstellung, Leistung und Nutzung dieses Materials zurückzuführen sind. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, die auf einer fahrlässigen Pflichtverletzung durch HP oder einer vorsätzlichen oder fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von HP beruhen, bleibt hierdurch unberührt. Ebenso bleibt hierdurch die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch HP oder auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen von HP beruht, unberührt.

Dieses Dokument enthält urheberrechtlich geschützte Informationen. Ohne schriftliche Genehmigung der Hewlett-Packard Company darf dieses Dokument weder kopiert noch in anderer Form vervielfältigt oder übersetzt werden.

Erste Schritte

HP Business PCs

Zweite Auflage (Dezember 2010)

Teilenummer des Dokuments: 625148-042

## Info zu diesem Handbuch

- ⚠ **VORSICHT!** Kennzeichnet eine Anleitung, deren Nichtbeachtung mit Verletzungs- oder Lebensgefahr verbunden sein kann.
- ⚠ **ACHTUNG:** Kennzeichnet eine Anleitung, deren Nichtbeachtung zur Beschädigung von Komponenten oder zum Verlust von Daten führen kann.
- 📖 **HINWEIS:** Kennzeichnet wichtige Zusatzinformationen.

---

### Zugreifen auf Benutzerhandbücher und HP Diagnostics (Windows Systeme)

Das Menü und die Dokumentation werden in der Sprache angezeigt, die während der ersten Systemeinstellung ausgewählt oder später in den Ländereinstellungen in Windows festgelegt wurde. Wenn die Ländereinstellungen nicht mit einer der unterstützten Sprache übereinstimmen, werden Menü und Dokumentation in Englisch angezeigt.

So rufen Sie HP Benutzerhandbücher auf:

- ▲ Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > HP User Manuals** (HP Benutzerhandbücher).

So greifen Sie auf Vision Diagnostics zu:

- ▲ Lesen Sie den Abschnitt *Zugreifen auf Vision Diagnostics* in diesem Handbuch.

So rufen Sie das *Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten* auf:

- ▲ Klicken Sie auf **Start > Alle Programme > HP Safety and Comfort Guide** (HP Handbuch für sicheres und angenehmes Arbeiten).

### Zugreifen auf Benutzerhandbücher (Linux Systeme)

Suchen Sie das als „HP User Manuals“ (HP Benutzerhandbücher) gekennzeichnete Desktop-Symbol, und führen Sie darauf einen Doppelklick aus. Wählen Sie den Ordner für Ihre Sprache aus. Wählen Sie das Handbuch aus, auf das Sie zugreifen möchten.

### So prüfen Sie Garantie- und Support-Ansprüche

Ihre Garantieinformationen befinden sich auf der Festplatte (bestimmte Modelle). So greifen Sie auf Ihre Garantieinformationen zu:

- ▲ Wählen Sie **Start > Alle Programme > Garantie**

Sie können Ihren Garantieanspruch prüfen, indem Sie Modell- und Seriennummer Ihres Produkts hier eingeben:

<http://www.hp.com/support/warranty-lookuptool>

Die Registrierung für HP Care Pack Services kann hier geprüft werden:

<http://www.hp.com/go/lookuptool/>



---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Erste Schritte .....</b>	<b>1</b>
Installieren und Anpassen der Software .....	1
Installieren des Windows Betriebssystems .....	1
Herunterladen von Microsoft Windows Updates .....	1
Installieren oder Aktualisieren von Gerätetreibern (Windows Systeme) .....	2
Anpassen der Monitoranzeige (Windows Systeme) .....	2
Starten von Windows XP über Windows 7 .....	2
Zugreifen auf Disc-Image-Dateien (ISO-Dateien) .....	2
Schutz der Software .....	3
Zugreifen auf Vision Diagnostics (Windows-Systeme) .....	3
Zugreifen auf Vision Diagnostics (Windows Systeme) .....	3
Herunterladen der aktuellen Version von Vision Diagnostics .....	4
Ausschalten des Computers .....	4
Weitere Informationsquellen .....	5
Bevor Sie sich an den Technischen Support wenden .....	5
Hilfreiche Hinweise .....	7
Grundlagen zur Fehlerbehebung .....	8
HP Support Assistent .....	8
Interpretieren der LED-Anzeigen auf der Gehäusevorderseite und der akustischen Codes für die POST-Diagnose .....	8
Microsoft-Systemwiederherstellung und HP-Systemwiederherstellung .....	8
Microsoft Systemwiederherstellung .....	8
Systemwiederherstellung von HP .....	9
HP-Systemwiederherstellungsmöglichkeiten .....	10
Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü .....	10
Systemwiederherstellung beim Systemstart .....	11
Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien .....	11
Wiederherstellungsmedien .....	12
Auswählen der Wiederherstellungsmedien .....	12
Erstellen von Wiederherstellungsmedien .....	13
Verwenden, Aktualisieren und Warten Ihres PCs (Windows 7 Systeme) .....	14



---

# Erste Schritte

## Installieren und Anpassen der Software

Wenn Ihr Computer nicht mit einem Betriebssystem von Microsoft ausgeliefert wurde, gelten einige Abschnitte dieser Dokumentation nicht für Ihren Computer. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Online-Hilfe, nachdem Sie das Betriebssystem installiert haben.

-  **HINWEIS:** War auf dem Computer bei der Auslieferung Windows Vista oder Windows 7 geladen, werden Sie dazu aufgefordert, den Computer bei HP Total Care zu registrieren, bevor Sie das Betriebssystem installieren. Es wird ein kurzes Video abgespielt. Anschließend wird Ihnen ein Online-Registrierungsformular angezeigt. Füllen Sie die Anleitung aus, klicken Sie auf die Schaltfläche **Beginnen**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.
- △ **ACHTUNG:** Schließen Sie optionale Hardwarekomponenten oder Geräte von Drittanbietern erst an den Computer an, wenn die Installation des Betriebssystems erfolgreich abgeschlossen ist. Andernfalls können Fehler auftreten, die eine ordnungsgemäße Installation des Betriebssystems verhindern.
-  **HINWEIS:** Lassen Sie auf der Rückseite des Computers sowie über dem Monitor ungefähr 10,2 cm Abstand, damit eine ausreichende Luftzirkulation gewährleistet ist.

## Installieren des Windows Betriebssystems

Beim ersten Einschalten des Computers wird das Betriebssystem automatisch installiert. Der Installationsvorgang dauert ungefähr 5 bis 10 Minuten, je nachdem, welches Betriebssystem installiert wird. Beachten und folgen Sie bei der Installation genau den Anleitungen auf dem Bildschirm.

- △ **ACHTUNG:** Wenn der automatische Installationsvorgang begonnen hat, DARF DER COMPUTER NICHT AUSGESCHALTET WERDEN, SOLANGE DIESER VORGANG NICHT BEENDET IST. Wenn Sie den Computer während der Installation ausschalten, kann die Software beschädigt oder eine ordnungsgemäße Installation verhindert werden.
-  **HINWEIS:** Wenn die Festplatte des Computers bei Lieferung mehrere Betriebssystemsprachen enthält, kann die Installation bis zu 60 Minuten dauern.

Wenn Ihr Computer nicht mit einem Betriebssystem von Microsoft ausgeliefert wurde, gelten einige Abschnitte dieser Dokumentation nicht für Ihren Computer. Zusätzliche Informationen finden Sie in der Online-Hilfe, nachdem Sie das Betriebssystem installiert haben.

## Herunterladen von Microsoft Windows Updates

1. Um die Verbindung zum Internet herzustellen, klicken Sie auf **Start > Internet Explorer** und folgen den Anleitungen auf dem Bildschirm.
2. Sobald eine Internet-Verbindung hergestellt wurde, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
3. Wählen Sie das Menü **Alle Programme**.
4. Klicken Sie auf den Link **Windows Update**.

Bei Windows Vista und Windows 7 wird der Bildschirm **Windows Update** angezeigt. Klicken Sie auf **Verfügbare Updates anzeigen**, und achten Sie darauf, dass alle kritischen Updates

ausgewählt sind. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

In Windows XP werden Sie zur **Microsoft Windows Update-Website** weitergeleitet. Über ein oder mehrere Popup-Fenster werden Sie aufgefordert, ein Programm von der Website <http://www.microsoft.com> zu installieren. Klicken Sie auf **Ja**, um das Programm zu installieren. Folgen Sie den Anleitungen auf der Microsoft Website, um nach Updates zu suchen und wichtige Updates und Service Packs zu installieren.

Es empfiehlt sich, alle wichtigen Updates und Service Packs zu installieren.

5. Nachdem die Updates installiert wurden, werden Sie von Windows XP aufgefordert, den Computer neu zu starten. Speichern Sie unbedingt alle Dateien oder Dokumente, die ggf. geöffnet sind, bevor Sie den Neustart durchführen. Wählen Sie **Ja**, um das System neu zu starten.

## Installieren oder Aktualisieren von Gerätetreibern (Windows Systeme)

Wenn Sie nach der Installation des Betriebssystems optionale Hardware installieren möchten, müssen Sie auch die Treiber für die einzelnen Geräte installieren.

Wenn Sie nach dem i386-Verzeichnis gefragt werden, ersetzen Sie die Pfadangabe durch `C:\i386`, oder verwenden Sie die Schaltfläche **Durchsuchen**, um nach dem i386-Ordner zu suchen. Dieser Vorgang verweist das Betriebssystem auf die richtigen Treiber.

Die neueste Support-Software einschließlich Support-Software für Ihr Betriebssystem erhalten Sie auf der Website <http://www.hp.com/support>. Wählen Sie Ihr Land/Ihre Region und Ihre Sprache aus. Wählen Sie dann **Download drivers and software (and firmware)** (Treiber und Software (und Firmware) herunterladen), und geben Sie Ihre Modellnummer ein. Drücken Sie anschließend die **Eingabetaste**.

## Anpassen der Monitoranzeige (Windows Systeme)

Bei Bedarf können Sie das Monitormodell, Aktualisierungsraten, die Bildschirmauflösung, Farbeinstellungen, die Schriftgröße und Energieverwaltungseinstellungen auswählen oder ändern. Klicken Sie dazu mit der rechten Maustaste auf den Windows Desktop, klicken Sie dann in Windows Vista und Windows 7 auf **Anpassen** oder in Windows XP auf **Eigenschaften**, um die Darstellungseinstellungen zu ändern. Weitere Informationen finden Sie in der Online-Dokumentation des Grafik-Controllers oder in der Dokumentation zur Ihrem Monitor.

## Starten von Windows XP über Windows 7

Windows XP Modus für Windows 7 erlaubt die Installation und den Start von Windows XP-Anwendungen über die Windows 7-Taskleiste. Diese Funktion ist nur bei bestimmten Modellen verfügbar.

Um Windows XP auf einem vorinstallierten Windows 7-Desktop zu emulieren, klicken Sie auf **Start > Windows Virtual PC > Virtual Windows XP**, und folgen Sie den Anleitungen auf dem Bildschirm.

## Zugreifen auf Disc-Image-Dateien (ISO-Dateien)

Auf Ihrem PC befinden sich Disc-Image-Dateien (ISO-Dateien), welche die Installationssoftware für zusätzliche Software enthalten. Diese CD-Image-Dateien befinden sich im Ordner `C:\SWSetup\ISOs`. Jede ISO-Datei kann auf CD gebrannt werden, um eine Installations-CD zu erstellen. Es wird

empfohlen, diese Discs zu erstellen und die Software zu installieren, um das Potenzial Ihres PCs optimal zu nutzen. Die Namen der Software- und Image-Dateien lauten wie folgt:

- Corel WinDVD SD und BD – Installationssoftware für WinDVD – zur DVD-Wiedergabe
- HP Insight Diagnostics ODER Vision Diagnostics – Software zur Durchführung von Diagnoseaktivitäten auf Ihrem PC

## Schutz der Software

Um die Software vor Verlust oder Beschädigung zu schützen, sollten Sie eine Sicherungskopie der auf der Festplatte gespeicherten Systemsoftware, sämtlicher Anwendungen und der dazugehörigen Dateien erstellen. Hinweise zum Erstellen von Sicherungskopien finden Sie in der Dokumentation des Betriebssystems oder des Datensicherungsprogramms.

Wenn Sie keine Systemwiederherstellungs-CDs oder -DVDs erstellen können, können Sie einen Satz Wiederherstellungs-Discs im HP Support Center bestellen. Informationen zur Telefonnummer Ihres regionalen Support Center finden Sie unter <http://www.hp.com/support/contactHP>.

## Zugreifen auf Vision Diagnostics (Windows-Systeme)

 **HINWEIS:** Vision Diagnostics steht nur für einige Computermodelle auf CD zur Verfügung.

Vision Diagnostics ermöglicht Ihnen, Informationen zur Hardwarekonfiguration des Computers anzuzeigen und Hardware-Diagnosetests auf Subsystemen des Computers durchzuführen. Das Dienstprogramm erleichtert die effiziente Ermittlung, Diagnose und Isolierung von Hardwareproblemen.

Beim Aufrufen von Vision Diagnostics wird die Registerkarte „Survey“ (Übersicht) angezeigt. Sie enthält die aktuelle Computerkonfiguration. Auf dieser Registerkarte können Sie auf verschiedene Kategorien von Informationen zum Computer zugreifen. Auf den anderen Registerkarten werden weitere Informationen wie Optionen für den Diagnosetest und Testergebnisse angezeigt. Die Informationen der einzelnen Bildschirmanzeigen des Dienstprogramms können als HTML-Datei auf einer Diskette oder einem HP USB-Flash-Laufwerk gespeichert werden.

Verwenden Sie Vision Diagnostics, um festzustellen, ob alle auf dem Computer installierten Geräte vom System erkannt werden und ordnungsgemäß funktionieren. Die Durchführung von Tests ist optional, wird aber nach der Installation oder dem Anschluss eines neuen Geräts empfohlen.

Bevor Sie sich an das Customer Support Center wenden, sollten Sie Tests durchführen, die Ergebnisse speichern und den ausgegebenen Bericht drucken.

 **HINWEIS:** Geräte von Drittanbietern werden von Vision Diagnostics möglicherweise nicht erkannt.

## Zugreifen auf Vision Diagnostics (Windows Systeme)

Um auf Vision Diagnostics zugreifen zu können, müssen Sie das Dienstprogramm auf eine CD brennen und das System dann von der CD aus starten. Es kann auch von <http://www.hp.com> heruntergeladen und auf eine CD gebrannt werden. Weitere Informationen finden Sie unter [„Herunterladen der aktuellen Version von Vision Diagnostics“ auf Seite 4](#).

---

 **HINWEIS:** Vision Diagnostics steht nur für einige Computermodelle zur Verfügung.

---

Wenn Sie Vision Diagnostics bereits heruntergeladen und auf eine CD gebrannt haben, dann beginnen Sie das folgende Verfahren mit Schritt 2.

---

1. Gehen Sie in Windows-Explorer zu **C:\SWSetup\ISOs** und brennen Sie die Datei **Vision Diagnostics.ISO** auf eine CD.
2. Legen Sie die CD bei eingeschaltetem Computer in ein optisches Laufwerk des Computers ein.
3. Fahren Sie das Betriebssystem herunter, und schalten Sie den Computer aus.
4. Schalten Sie den Computer ein. Das System startet Vision Diagnostics.

 **HINWEIS:** Wenn das System die CD im optischen Laufwerk nicht lädt, müssen Sie eventuell die Startreihenfolge im Dienstprogramm Computer Setup ändern. Weitere Informationen erhalten Sie im *Maintenance and Service Guide* (nur Englisch).

---

5. Wählen Sie im Startmenü entweder das Dienstprogramm **Vision Diagnostics** aus, um die verschiedenen Hardwarekomponenten im Computer zu testen, oder das Dienstprogramm **HP Memory Test**, um lediglich einen Speichertest durchzuführen.

 **HINWEIS:** HP Memory Test ist ein Dienstprogramm zur umfassenden Speicherdiagnose, das außerhalb von Vision Diagnostics als eigenständige Anwendung ausgeführt wird.

---

6. Wählen Sie bei Ausführung von **Vision Diagnostics** die gewünschte Sprache, und klicken Sie auf **Continue** (Fortfahren).
7. Wählen Sie auf der Seite mit der Lizenzvereinbarung für Endbenutzer **Agree** (Akzeptieren), wenn Sie mit den Bestimmungen einverstanden sind. Vision Diagnostics wird gestartet, und die Registerkarte „Survey“ (Übersicht) wird angezeigt.

## Herunterladen der aktuellen Version von Vision Diagnostics

1. Besuchen Sie die Website <http://www.hp.com>.
2. Klicken Sie auf den Link **Treiber & Software**.
3. Wählen Sie **Treiber und Software (und Firmware) zum Herunterladen**.
4. Geben Sie den Produktnamen in das Textfeld ein, und drücken Sie die **Eingabetaste**.
5. Wählen Sie Ihr Computermodell aus.
6. Wählen Sie Ihr Betriebssystem aus.
7. Klicken Sie auf den Link **Diagnostic** (Diagnose).
8. Klicken Sie auf den Link **Vision Diagnostics**.
9. Klicken Sie auf **Download**.

 **HINWEIS:** Der Download enthält Anweisungen für die Erstellung der startbaren CD.

---

## Ausschalten des Computers

Um den Computer ordnungsgemäß auszuschalten, fahren Sie zunächst das Betriebssystem herunter. Klicken Sie in Windows Vista auf **Start**, anschließend auf den Pfeil in der rechten unteren Ecke des Startmenüs, und wählen Sie **Herunterfahren**. Der Computer wird automatisch heruntergefahren. Klicken Sie in Windows 7 und Windows XP Professional auf **Start** > **Herunterfahren**. Klicken Sie in Windows XP Home auf **Start** > **Computer ausschalten**. Bei Linux Systemen klicken Sie auf **Computer** > **Herunterfahren**.

Je nach Betriebssystem wird der Computer durch die Betätigung des Netzschalters in einen Energiespar- oder Standby-Modus versetzt, aber nicht ausgeschaltet. Auf diese Weise wird Energie gespart, ohne dass Sie Anwendungen schließen müssen. Wenn Sie zu einem späteren Zeitpunkt weiterarbeiten möchten, müssen Sie das Betriebssystem nicht neu starten, und es gehen auch keine Daten verloren.

△ **ACHTUNG:** Beim manuellen Ausschalten des Computers gehen nicht gespeicherte Daten verloren.

Um den Computer manuell auszuschalten und den Standby-Modus zu umgehen, drücken Sie den Netzschalter, und halten Sie ihn vier Sekunden lang gedrückt.

Bei einigen Modellen können Sie mit dem Dienstprogramm „Computer Setup“ den Netzschalter so konfigurieren, dass er im Ein-/Aus-Modus arbeitet. Weitere Informationen zur Verwendung des Dienstprogramms „Computer Setup“ erhalten Sie im *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar).

## Weitere Informationsquellen

Die folgenden Dokumente befinden sich auf der Festplatte des Computers. Um auf die Publikationen zuzugreifen, wählen Sie **Start > Alle Programme > HP User Manuals** (HP Benutzerhandbücher).

 **HINWEIS:** Nicht alle der aufgelisteten Dokumente sind auf allen Modellen verfügbar.

- *Erste Schritte* – Hilft Ihnen beim Verbinden von peripheren Geräten mit dem Computer und beim Einrichten der werkseitig bereitgestellten Software. Das Dokument enthält außerdem Hinweise zur grundlegenden Fehlerbehebung, falls beim ersten Start des Computers Probleme auftreten.
- *Hardware-Referenzhandbuch*. Dieses Dokument bietet eine Übersicht über die Produkt-Hardware sowie Anleitungen zur Aufrüstung dieser Computerserie. Es enthält außerdem Informationen zu RTC-Batterien, Arbeitsspeicher und Netzteil.
- *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar). Dieses Dokument enthält Informationen zum Austausch und Ersatz von Teilen, zur Fehlerbehebung, zum Desktop Management, zum Einrichten von Dienstprogrammen, zu Sicherheit, Routinewartung, Anschluss-Pin-Belegung, POST-Fehlermeldungen, Diagnose-Anzeige-LEDs und Fehlercodes.
- *Sicherheits- und Zulassungshinweise*. Dieses Dokument enthält Sicherheits- und Zulassungshinweise, die sich auf US-amerikanische, kanadische und verschiedene internationale Bestimmungen beziehen.

## Bevor Sie sich an den Technischen Support wenden

△ **VORSICHT!** Wenn der Computer an eine Stromquelle angeschlossen ist, liegt an der Systemplatine stets eine Spannung an. Um die Verletzungsgefahr durch Stromschlag und/oder heiße Oberflächen zu vermeiden, vergewissern Sie sich, dass Sie den Netzstecker aus der Steckdose gezogen haben. Warten Sie, bis die inneren Systemkomponenten abgekühlt sind, bevor Sie diese anfassen.

Versuchen Sie bei Problemen mit dem Computer zunächst die nachstehend aufgeführten Lösungsvorschläge anzuwenden, um das genaue Problem festzustellen, bevor Sie sich an den Technischen Support wenden.

- Führen Sie das Diagnosedienstprogramm aus. Weitere Informationen erhalten Sie unter [„Zugreifen auf Vision Diagnostics \(Windows-Systeme\)“ auf Seite 3](#).
- Führen Sie in Computer Setup den Drive Protection System (DPS)-Selbsttest durch. Weitere Informationen erhalten Sie im *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar).

---

 **HINWEIS:** Die Software für den DPS-Selbsttest (Drive Protection System) ist nur auf einigen Modellen verfügbar.

---

- Doppelklicken Sie auf das HP Support Assistant-Symbol auf dem Windows 7-Desktop und führen Sie die automatischen Diagnosen aus.
- Prüfen Sie, ob die Stromversorgungs-LED an der Vorderseite des Computers blinkt, und hören Sie, ob von Ihrem Computer eine Reihe von Pieptönen ausgehen. Das Blinken und / oder das Piepen sind Fehlercodes, die Ihnen bei der Diagnose des Problems helfen werden. Weitere Informationen erhalten Sie im *Maintenance and Service Guide* (nur Englisch).
- Wenn nichts auf dem Bildschirm angezeigt wird, schließen Sie den Monitor an einen anderen Videoanschluss des Computers an (falls vorhanden). Andernfalls schließen Sie einen Monitor an den Computer an, von dem Sie wissen, dass er funktioniert.
- Wenn Sie im Netzwerk arbeiten, schließen Sie einen anderen Computer mit einem anderen Kabel an das Netzwerk an. Möglicherweise besteht ein Problem mit dem Netzwerkstecker oder -kabel.
- Wenn Sie neue Hardware installiert haben, bauen Sie die Komponenten wieder aus und prüfen Sie, ob der Computer ordnungsgemäß funktioniert.
- Wenn Sie neue Software installiert haben, deinstallieren Sie die Software und prüfen Sie, ob der Computer ordnungsgemäß funktioniert.
- Starten Sie den Computer im geschützten Modus, um festzustellen, ob er startet, ohne alle Treiber zu laden. Verwenden Sie beim Starten des Betriebssystems die letzte bekannte Konfiguration.
- Unter <http://www.hp.com/support> steht Ihnen online umfassende technische Unterstützung zur Verfügung.
- Allgemeine Empfehlungen erhalten Sie unter [„Hilfreiche Hinweise“ auf Seite 7](#) in diesem Handbuch.
- Ausführliche Informationen erhalten Sie im *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar).

Um Sie bei der Problemlösung online zu unterstützen, bietet HP Instant Support Professional Edition Diagnosehilfen. Nutzen Sie die Online-Chat-Funktion von HP Instant Support Professional Edition, wenn Sie Unterstützung durch den Kundendienst benötigen. Sie können HP Instant Support Professional Edition unter folgender Adresse aufrufen: <http://www.hp.com/go/ispe>.

Im Business Support Center (BSC) unter <http://www.hp.com/go/bizsupport> haben Sie Zugriff auf die neuesten Informationen zur Online-Unterstützung, zur neuesten Software und zu den neuesten Treibern, zu proaktiver Benachrichtigung sowie zur weltweiten Community von Benutzern und HP Experten.

Wenn Sie sich an den Technischen Support wenden müssen (Telefonnummern finden Sie in der Benutzerdokumentation oder auf der HP Website), bereiten Sie sich wie folgt vor:

- Nehmen Sie den Anruf vor, während Sie vor dem Computer sitzen.
- Notieren Sie die Seriennummer und die Produkt-ID des Computers sowie die Seriennummer des Monitors, bevor Sie anrufen.
- Lassen Sie sich genügend Zeit, um das Problem mit dem Servicetechniker zu besprechen.
- Bauen Sie alle erst kürzlich installierten Hardwarekomponenten aus.
- Deinstallieren Sie sämtliche gerade erst installierte Software.



**HINWEIS:** Vertriebsinformationen und Informationen zu Garantie-Upgrades (HP Care Pack) erhalten Sie bei Ihrem HP Partner oder Servicepartner.

## Hilfreiche Hinweise

Wenn Probleme mit dem Computer, dem Monitor oder der Software auftreten, beachten Sie die folgende Liste mit allgemeinen Hinweisen, bevor Sie weitere Schritte unternehmen:

- Überprüfen Sie, ob der Computer und der Monitor an eine funktionierende Steckdose angeschlossen sind.
- Überprüfen Sie, ob der Spannungsumschalter (bestimmte Modelle) auf die richtige Spannung für Ihre Region eingestellt ist (115 oder 230 Volt).
- Überprüfen Sie, dass der Computer eingeschaltet ist und die Netzanzeige leuchtet.
- Überprüfen Sie, dass der Monitor eingeschaltet ist und die Netzanzeige des Monitors leuchtet.
- Erhöhen Sie die Helligkeit und den Kontrast am Monitor, wenn dieser zu dunkel eingestellt ist.
- Halten Sie eine beliebige Taste gedrückt. Wenn das System ein akustisches Signal ausgibt, arbeitet die Tastatur ordnungsgemäß.
- Stellen Sie sicher, dass keine Kabelanschlüsse lose oder falsch angeschlossen sind.
- Drücken Sie eine beliebige Taste auf der Tastatur oder den Netzschalter, um den Standby-Modus zu beenden. Wenn das System im Standby-Modus verbleibt, fahren Sie den Computer herunter, indem Sie den Netzschalter mindestens 4 Sekunden lang gedrückt halten. Drücken Sie anschließend den Netzschalter erneut, um den Computer neu zu starten. Wenn sich das System nicht herunterfahren lässt, ziehen Sie den Netzstecker, warten einen Augenblick und stecken dann den Netzstecker wieder ein. Der Computer wird neu gestartet, wenn in Computer Setup automatisches Starten nach Stromausfall eingestellt ist. Wenn der Computer nicht automatisch neu startet, drücken Sie den Netzschalter, um den Computer zu starten.
- Konfigurieren Sie Ihren Computer nach dem Installieren einer Erweiterungskarte oder einer anderen Option ohne Plug-and-Play-Fähigkeit neu.
- Stellen Sie sicher, dass alle erforderlichen Gerätetreiber installiert sind. Wenn Sie beispielsweise einen Drucker verwenden, benötigen Sie einen Treiber für das betreffende Druckermodell.
- Entfernen Sie alle bootfähigen Komponenten (Disketten-, CD-Laufwerk oder USB-Komponente) aus dem System, bevor Sie es einschalten.
- Wenn Sie ein anderes als das werkseitig vorgesehene Betriebssystem installiert haben, prüfen Sie, ob es vom System unterstützt wird.
- Wenn das System mehrere Videoquellen (eingebettet, PCI- oder PCI-Express-Adapter - eingebettetes Video nur bei manchen Modellen) installiert und einen einzigen Monitor hat, muss

der Monitor an den Monitor-Anschluss an der Quelle, die als Haupteingangsquelle ausgewählt ist, angeschlossen werden. Während des Startvorgangs sind die anderen Monitor-Anschlüsse deaktiviert und wenn der Monitor an einen dieser Anschlüsse angeschlossen ist, wird der Monitor nicht funktionieren. Sie können die Standard-Eingangsquelle in Computer Setup auswählen.

- △ **ACHTUNG:** Wenn der Computer an eine Stromquelle angeschlossen ist, liegt an der Systemplatine stets eine Spannung an. Ziehen Sie den Netzstecker, bevor Sie den Computer öffnen, um eine Beschädigung der Systemplatine oder der Systemkomponenten zu verhindern.
- 

## Grundlagen zur Fehlerbehebung

Informationen zur Fehlerbehebung finden Sie im *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar), der in der Reference Library unter folgender Adresse zur Verfügung steht: <http://www.hp.com/support>. Wählen Sie dazu Ihr Land bzw. Ihre Region und Ihre Sprache aus. Wählen Sie dann **Informationen zu Support und Fehlerbehebung aufrufen**, und geben Sie Ihre Modellnummer ein.

### HP Support Assistant

HP Support Assistant ist eine HP-Anwendung, mit der Sie die Leistung Ihres Computers bewahren und über automatische Aktualisierungen und Feineinstellungen, integrierte Diagnosen und Hilfe-Anleitungen Probleme lösen können.

Um auf HP Support Assistant zuzugreifen, doppelklicken Sie auf das HP Support Assistant-Symbol auf Ihrem Desktop.

- 📖 **HINWEIS:** HP Support Assistant ist auf allen HP- oder Compaq-Computern mit dem Betriebssystem Microsoft Windows 7 und einigen neuen, ausgewählten Computern mit dem Betriebssystem Windows Vista vorinstalliert. HP Support Assistant ist nicht auf Computern mit Windows XP verfügbar.
- 

### Interpretieren der LED-Anzeigen auf der Gehäusevorderseite und der akustischen Codes für die POST-Diagnose

Wenn die LEDs an der Vorderseite des Computers blinken oder akustische Signale ausgegeben werden, finden Sie Erläuterungen und empfohlene Maßnahmen im *Maintenance and Service Guide* (Wartungs- und Service-Handbuch, nur in englischer Sprache verfügbar).

## Microsoft-Systemwiederherstellung und HP-Systemwiederherstellung

### Microsoft Systemwiederherstellung

Wenn Sie ein Problem feststellen, das möglicherweise auf zuvor installierte Software auf Ihrem Computer zurückzuführen ist, können Sie den Computer mit der Systemwiederherstellung auf einen früheren Wiederherstellungspunkt zurücksetzen. Das Erstellen von Wiederherstellungspunkten kann auch manuell erfolgen.

- 📖 **HINWEIS:** Verwenden Sie stets die Microsoft-Systemwiederherstellung, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen.

**HINWEIS:** Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

---

So starten Sie eine Microsoft-Systemwiederherstellung:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, und klicken Sie dann auf **Eigenschaften**.
3. Klicken Sie auf **Systemschutz**, **Systemwiederherstellung**, klicken Sie dann auf **Weiter**, und folgen Sie anschließend den Anweisungen auf dem Bildschirm.

So fügen Sie Wiederherstellungspunkte manuell hinzu:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf **Computer**, klicken Sie dann auf **Eigenschaften** und anschließend auf **Systemschutz**.
3. Wählen Sie unter **Schutzeinstellungen** den Datenträger, für den Sie einen Wiederherstellungspunkt erstellen möchten.
4. Klicken Sie auf **Erstellen**, und folgen Sie dann den Anweisungen auf dem Bildschirm.

## Systemwiederherstellung von HP

Die HP-Systemwiederherstellung löscht alle Daten, einschließlich der von Ihnen erstellten Datendateien, und formatiert die Festplatte neu. Anschließend führt sie die Neuinstallation von Betriebssystem, Programmen und Treibern durch. Sie müssen jedoch noch sämtliche Software neu installieren, die werkseitig nicht auf dem Computer vorinstalliert war. Dazu zählt Software, die auf separaten Medien mit Ihrem Computer geliefert wurde, sowie alle Softwareprogramme, die Sie nach dem Erwerb installiert haben.

---

 **HINWEIS:** Verwenden Sie stets die Microsoft-Systemwiederherstellung, bevor Sie die HP-Systemwiederherstellung einsetzen. Siehe [„Microsoft Systemwiederherstellung“ auf Seite 8](#).

**HINWEIS:** Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

---

Sie müssen eine der folgenden Methoden zur Durchführung einer HP-Systemwiederherstellung wählen:

- Wiederherstellungs-Image – Führen Sie die Wiederherstellung von einem auf dem Festplattenlaufwerk gespeicherten Wiederherstellungs-Image aus. Das Wiederherstellungs-Image ist eine Datei, die eine Kopie der werkseitig installierten Software enthält. Zur Durchführung einer Systemwiederherstellung mithilfe des Wiederherstellungs-Image siehe [„Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü“ auf Seite 10](#).

---

 **HINWEIS:** Das Wiederherstellungs-Image belegt einen Teil des Festplattenlaufwerks, der nicht als Datenspeicher verwendet werden kann.

---

- Wiederherstellungsmedien – Führen Sie die Systemwiederherstellung von Wiederherstellungsmedien aus, die Sie von auf der Festplatte gespeicherten Dateien erstellt oder separat erworben haben. Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie unter [„Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 12](#).

## HP-Systemwiederherstellungsmöglichkeiten

Die Systemwiederherstellung sollte in der folgenden Reihenfolge versucht werden:

1. Über das Festplattenlaufwerk, vom Windows 7 Start-Menü.
2. Über das Festplattenlaufwerk, indem Sie während des Systemstarts die **F11**-Taste auf der Tastatur drücken.
3. Durch von Ihnen erstellte Wiederherstellungsmedien.
4. Durch Wiederherstellungsmedien, die Sie beim HP Support erworben haben. Um Wiederherstellungsmedien zu erwerben, besuchen Sie <http://www.hp.com/support>.

## Systemwiederherstellung über das Windows 7 Start-Menü

△ **ACHTUNG:** Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk.

Wenn der Computer funktioniert und Windows 7 reagiert, führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Schalten Sie den Computer ein.
4. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungsmanager** und wählen Sie den **Wiederherstellungsmanager**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, damit das Programm fortfährt.
5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
6. Klicken Sie auf **Ja** und anschließend auf **Weiter**. Ihr Computer führt einen Neustart durch.

 **HINWEIS:** Falls Ihr System keine Wiederherstellungspartition entdeckt, fordert es Sie dazu auf, ein Wiederherstellungsmedium einzulegen. Legen Sie das Wiederherstellungsmedium ein oder verbinden Sie das USB-Flashlaufwerk mit einem entsprechenden Anschluss, wählen Sie **Ja**, und klicken Sie dann auf **Weiter**, um den Computer neu zu starten und den Wiederherstellungs-Manager von den Wiederherstellungsmedien bzw. dem USB-Flashlaufwerk aus auszuführen. Bei Verwendung von Discs legen Sie die nächste Systemwiederherstellungsdisc ein, sobald Sie dazu aufgefordert werden.

7. Nach dem Neustart des Computers wird erneut die Willkommenseite des Wiederherstellungs-Managers angezeigt. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
8. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
9. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
10. Schalten Sie den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.

## Systemwiederherstellung beim Systemstart

- △ **ACHTUNG:** Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einen USB-Flashlaufwerk.

Wenn Windows 7 nicht reagiert, aber der Computer funktioniert, befolgen Sie diese Schritte, um eine Systemwiederherstellung durchzuführen.

1. Schalten Sie den Computer aus. Drücken Sie ggf. den Netzschalter, und halten Sie ihn gedrückt, bis der Computer ausgeschaltet wird.
2. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.
3. Drücken Sie den Netzschalter, um den Computer einzuschalten.
4. Sobald der Bildschirm mit dem Firmenlogo erscheint, drücken Sie sofort wiederholt die Taste **F11** auf Ihrer Tastatur, bis die Meldung *Windows lädt Dateien...* auf dem Bildschirm erscheint.
5. Klicken Sie unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Systemwiederherstellung**.
6. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
7. Die Systemwiederherstellung beginnt. Klicken Sie nach Abschluss der Systemwiederherstellung auf **Beenden**, um den Computer neu zu starten.
8. Schließen Sie die Registrierung ab und warten Sie, bis der Desktop angezeigt wird.
9. Schalten Sie den Computer aus, schließen Sie alle Peripheriegeräte wieder an, und schalten Sie den Computer wieder ein.

## Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien

- △ **ACHTUNG:** Die Systemwiederherstellung löscht alle erstellten bzw. installierten Daten und Programme. Sichern Sie alle wichtigen Daten auf Wechseldatenträgern oder einem USB-Flashlaufwerk..

Informationen zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien finden Sie unter [„Wiederherstellungsmedien“ auf Seite 12](#).

So führen Sie eine Systemwiederherstellung mithilfe von Wiederherstellungsmedien aus:

1. Wenn der Computer funktioniert, sichern Sie alle Datendateien, die Sie nicht verlieren möchten, auf einer Sicherungs-DVD oder einem USB-Flashlaufwerk für Sicherungszwecke, und entfernen Sie anschließend das Sicherungsmedium aus dem Computer.
2. Legen Sie bei Verwendung von Wiederherstellungsmedien das Wiederherstellungsmedium Nr. 1 in den DVD-Laufwerksschacht ein und schließen Sie ihn. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, stecken Sie es in einen USB-Anschluss.
3. Wenn der Computer erwartungsgemäß reagiert, klicken Sie auf die Schaltfläche **Start** und anschließend auf **Herunterfahren**. Andernfalls drücken Sie die Netztaste und halten Sie diese ungefähr 5 Sekunden lang oder so lange, bis sich der Computer ausschaltet, gedrückt.
4. Trennen Sie alle Peripheriegeräte mit Ausnahme des Monitors, der Tastatur und der Maus vom Computer.

5. Drücken Sie die Netztaaste, um den Computer einzuschalten. Bei Verwendung einer Wiederherstellungs-DVD führt der Computer automatisch den Wiederherstellungs-Manager von dem Medium aus. Fahren Sie in diesem Fall mit Schritt 7 fort.
6. Wenn Sie die Systemwiederherstellung von einem USB-Flashlaufwerk ausführen, drücken Sie während des Hochfahrens des Computers die **Esc**-Taste, um das Startmenü anzuzeigen. Wählen Sie mithilfe der Pfeiltasten das USB-Gerät aus, und drücken Sie die **Eingabetaste**, um von diesem Gerät zu starten.
7. Wenn Sie vom Wiederherstellungs-Manager gefragt werden, ob die Systemwiederherstellung von Medien oder der Festplatte durchgeführt werden soll, wählen Sie **Medien**. Klicken Sie auf der Willkommenseite unter **Ich brauche sofort Hilfe** auf **Auf Werkseinstellungen zurücksetzen**.
8. Wenn Sie aufgefordert werden, Ihre Daten zu sichern, und dies noch nicht getan haben, wählen Sie **Zuerst Sicherung Ihrer Daten (empfohlen)**, und klicken Sie dann auf **Weiter**. Andernfalls klicken Sie auf **Wiederherstellung ohne Sicherung Ihrer Daten** und dann auf **Weiter**.
9. Legen Sie das nächste Wiederherstellungsmedium ein, wenn Sie dazu aufgefordert werden.
10. Nachdem der Wiederherstellungs-Manager den gewünschten Vorgang abgeschlossen hat, entfernen Sie alle Wiederherstellungsmedien bzw. das USB-Flashlaufwerk aus dem Computer.
11. Klicken Sie auf **Fertig stellen**, um einen Neustart des Computers durchzuführen.

## Wiederherstellungsmedien

Sie sollten von dem auf Ihrer Festplatte gespeicherten Wiederherstellungs-Image einen Satz Wiederherstellungsmedien bzw. ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke erstellen. Dieses Image enthält das Betriebssystem und die Softwareprogrammdateien, die werkseitig auf Ihrem Computer installiert waren. Sie können für Ihren Computer nur einen Satz von Wiederherstellungsmedien bzw. nur ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke erstellen. Die Wiederherstellungsmedien bzw. das USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke können *nur* in Verbindung mit diesem Computer verwendet werden. Bewahren Sie die Wiederherstellungsmedien bzw. das USB-Flashlaufwerk an einem sicheren Ort auf.

---

 **HINWEIS:** Bei Systemen, die ohne Microsoft Windows-Version geliefert werden, sind einige Funktionen möglicherweise nicht verfügbar.

---

## Auswählen der Wiederherstellungsmedien

- Zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien muss Ihr Computer über einen DVD-Brenner verfügen, und Sie dürfen ausschließlich qualitativ hochwertige, leere DVD+R- bzw. DVD-R-Discs verwenden.
- 
-  **HINWEIS:** Sie dürfen *keine* CDs oder DVD+RW-, DVD-RW-, DVD+RW DL-, DVD-RW DL-, DVD+R DL- oder DV-DR DL-Discs zum Erstellen Ihrer Systemwiederherstellungs-Discs verwenden.
- 
- Sie haben die Möglichkeit, anstelle von Discs unter Verwendung eines leeren USB-Sticks ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke zu erstellen.
  - Sofern Sie Wiederherstellungsmedien erstellen, sollten Sie darauf achten, qualitativ hochwertige Medien zu verwenden. Es ist normal, dass Discs abgelehnt werden, wenn sie nicht frei von Defekten sind. Sie werden aufgefordert werden, eine neue leere Disc einzulegen, um den Schreibvorgang zu wiederholen.
  - Die Anzahl der im Wiederherstellungssatz enthaltenen Medien hängt von Ihrem Computermodell ab (in der Regel 3 bis 6 DVDs). Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien

(Recovery Media Creation) teilt Ihnen mit, wie viele leere Discs Sie benötigen. Wenn Sie ein USB-Flashlaufwerk verwenden, zeigt Ihnen das Programm an, wie viel Speicherplatz auf dem Laufwerk Sie für die Speicherung aller Daten benötigen (mindestens 8 GB).

---

 **HINWEIS:** Die Erstellung von Wiederherstellungsmedien oder einem USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke braucht einige Zeit, um die Korrektheit der auf die Medien bzw. das USB-Flashlaufwerk geschriebenen Daten zu überprüfen. Sie können den Vorgang jederzeit abbrechen. Wenn Sie das Programm das nächste Mal starten, wird der Vorgang an dem Punkt fortgesetzt, an dem er beim letzten Mal abgebrochen wurde.

---

## Erstellen von Wiederherstellungsmedien

So erstellen Sie Wiederherstellungsmedien:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungs-Manager** und **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**. Wenn Sie dazu aufgefordert werden, klicken Sie auf **Ja**, damit das Programm fortfährt.
3. Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmedien unter Verwendung leerer DVDs erstellen** und anschließend auf **Weiter**.
4. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie während der Erstellung jedes Medium (z. B. Wiederherstellung 1, Wiederherstellung 2).

So erstellen Sie ein USB-Flashlaufwerk für Wiederherstellungszwecke:

1. Schließen Sie alle geöffneten Programme.
2. Verbinden Sie ein USB-Flashlaufwerk mit einem USB-Anschluss des Computers.
3. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Start, Alle Programme, Wiederherstellungs-Manager** und **Erstellung von Wiederherstellungsmedien**.
4. Klicken Sie auf **Wiederherstellungsmedien unter Verwendung eines USB-Flashlaufwerks erstellen** und dann auf **Weiter**.
5. Wählen Sie das gewünschte USB-Flash-Laufwerk in der Liste der Medien aus. Das Programm zeigt Ihnen an, wie viel Speicherplatz für die Erstellung des Wiederherstellungslaufwerks erforderlich ist. Falls das USB-Flashlaufwerk nicht über die nötige Speicherkapazität (mindestens 8 GB) verfügt, wird es auf dem Bildschirm grau unterlegt dargestellt. Klicken Sie auf **Weiter**.

---

 **HINWEIS:** Das Programm zur Erstellung von Wiederherstellungsmedien formatiert das Flashlaufwerk und löscht alle darauf vorhandenen Dateien.

---

6. Folgen Sie den Anweisungen auf dem Bildschirm. Beschriften Sie das USB-Flashlaufwerk, und bewahren Sie es an einem sicheren Ort auf.

---

 **HINWEIS:** Verwenden Sie keine Speicherkarten zum Erstellen von Wiederherstellungsmedien. Das System kann möglicherweise nicht von einer Speicherkarte starten und verhindert so die Ausführung einer Systemwiederherstellung.

---

## Verwenden, Aktualisieren und Warten Ihres PCs (Windows 7 Systeme)

Systeme mit Windows 7 bieten einen zentralen Ort zur einfachen Verwaltung Ihres PCs. Außerdem haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Ihren Computernamen und andere Systemeinstellungen anzeigen und ändern
- Ein Gerät oder einen Drucker hinzufügen und andere Systemeinstellungen ändern
- Hilfe und Support für Ihr spezielles Modell erhalten
- HP Support-Software für Ihren Computer installieren
- Zubehör für Ihren Computer kaufen

Um auf die zentrale PC-Verwaltung zuzugreifen, klicken Sie auf **Start > Geräte und Drucker**, und doppelklicken Sie dann auf die Abbildung Ihres PCs.